

## USW Babenberg - Union Rohrbach 2:1 (2:0)

Union Rohrbach fuhr diesmal optimistisch zu Angstgegner Babenberg, konnten doch die Heimischen diesmal in stärkster Besetzung antreten:

	Reisinger			
Höllwirth F.	Höllwirth H.	Schwarz	Natschläger	
	Niedersüß	Bräuer		
Geretschläger	Mayrhofer	Kempinger	Stallinger R.	

Doch ging es auch diesmal wieder wie in den vorangegangenen Spielen. Babenberg schoss in der ersten Hälfte 2 Tore, von denen eines wieder Torhüter Reisinger gehörte. In der zweiten Hälfte merkte man wieder die gute Kondition von Rohrbach, wir stürmten wieder gegen das Babenberger Tor, doch reichte es wieder nur zu einem Treffer, den Toni Niedersüß in sehenswertem Alleingang an der Toroutline entlang erzielte. Mayrhofer hatte es mehrmals vor den Füßen, den Sieg für uns sicherzustellen. Es ist im Rohrbacher Sturm momentan niemand der einen herzhaften Schuss riskiert. Kempinger enttäuschte in dieser Hinsicht wieder. Lediglich Bräuer bombte zweimal aufs gegnerische Gehäuse, hatte jedoch Pech mit seinen Schüssen. Es wurde wieder viel zu viel gedribbelt, man vermisste den Steilpass für die Flügel, alles wurde wieder in die Mitte gedroschen, wo unsere kleinen Stürmer keine Chance hatten diese Bälle gegen die körperlich viel größeren Babenberger, zu erreichen. Das Stoppen von Bällen bereitet auch noch einigen Spielern größte Schwierigkeit. Und nun zur einzelnen Spielerkritik. Torhüter Reisinger bekam nicht viel zu tun, das zweite Tor geht jedoch auf sein Konto. Die Außendecker Höllwirth F. und Natschläger spielten gut und konnten es sich in der zweiten Halbzeit leisten, öfters nach vorne zu stoßen. Stopper Schwarz spielte gut, stand jedoch beim ersten Treffer auf dem falschen Fuß, sonst hätte er den Flankenball sicher erwischt. Höllwirth H. war ihm ein guter Assistent. Die beiden Läufer Niedersüß und Bräuer waren die gefährlichsten Stürmer. Dribbelten jedoch im Mittelfeld zu lange und verzögerten dadurch einige Male das Spiel. Im Sturm setzte sich Geretschläger diesmal auch körperlich ein und konnte einige Vorteile für sich buchen. Beim Abschluss fehlt ihm noch die nötige Ruhe. Sein Ball ins rechte Kreuzeck angetragen, konnte vom gegnerischen Torhüter nur kurz abgewehrt werden, doch vergab Mayrhofer. Dieser hatte diesmal nicht seinen besten Tag erwischt. Als er allein vor dem Schlussmann Babenbergs stand, hob er den Ball weit darüber, ein kleiner Haken hätte genügt und es wäre 2:2 gestanden. Auch Kempinger konnte nicht gefallen und Stallinger R. konnte auch seinen Außendecker selten überspielen. Es ist nur zu hoffen, dass es am kommenden Sonntag in Rohrbach gegen Kollerschlag besser läuft.

Eine Überraschung lieferte die Reservemannschaft. Sie kam in Babenberg zu ihrem ersten vollen Punktegewinn, wobei Lanzerstorfer den Hattrick erzielte. Ergebnis 3:1 (1:0).

Die Abwehr mit Wiesinger im Tor, Stallinger H., Melchart und Turner stand sicher. Im Sturm konnten der dreifache Torschütze Lanzerstorfer und ganz besonders Geretschläger R. gefallen, der die letzten zwei Tore einleitete und selber einmal die Latte traf. Babenberg griff fast dauernd an, scheiterte jedoch einerseits an der guten Abwehr von Rohrbach, andererseits am Schussunvermögen der Stürmer. Rohrbach konterte gefährlich und erzielte schon nach 10 Minuten das 1:0. Nach der Pause das gleiche Bild. Nur einmal, als sich Stallinger genau vor Wiesinger stellte, traf Babenberg ins Tor. Doch kurz vor Schluss bekam Geretschläger einen Energieanfall, lief auf Rechtsaußen durch, flankte und Lanzerstorfer schoss in die kurze Ecke, 2:1. Knapp vor Schluss dasselbe noch einmal, Schuss an die Stange und den Abpraller verwertete wieder Lanzerstorfer zum 3:1. Leider verletzte sich Lanzerstorfer in der zweiten Halbzeit und musste ins Krankenhaus gebracht werden (wahrscheinlich Bruch des Unterarms). Wir wünschen ihm gute Besserung.